

September 2023

# Besondere Risiken von Crypto Assets

## Inhalt

1. Über diese Broschüre .....	1	5. Kreditrisiken .....	2
2. Allgemeiner Risikohinweis .....	1	6. Liquiditätsrisiken .....	3
3. Definitionen .....	1	7. Technische und operative Risiken .....	3
4. Marktrisiken .....	2	8. Rechtliche und regulatorische Risiken .....	5

## 1. Über diese Broschüre

- 1.1. Mit dieser Broschüre beabsichtigt Bitcoin Suisse AG ("BTCS"), ihren Kunden eine Einführung in die mit Crypto Assets verbundenen Risiken zu geben. Diese Broschüre enthält einen Überblick über verschiedene finanzielle Risiken, einschliesslich Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken, sowie über nicht-finanzielle Risiken, einschliesslich technischer und betrieblicher Risiken sowie rechtlicher und regulatorischer Risiken.
- 1.2. Diese Broschüre ergänzt das Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und BTCS und ist integraler Bestandteil des Vertragsverhältnisses. Sie ist in Verbindung mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("AGB") von BTCS und ggf. anderen besonderen Vereinbarungen zwischen dem Kunden und BTCS zu lesen. BTCS behält sich das Recht vor, diese Broschüre jederzeit anzupassen und zu ändern und die Kunden gemäss den AGB über solche Änderungen zu informieren. Sofern in dieser Broschüre nicht anders definiert oder aus dem Zusammenhang ersichtlich ist, haben alle Begriffe die gleiche Bedeutung wie in den AGB.

## 2. Allgemeiner Risikohinweis

- 2.1. Diese Broschüre kann nicht alle möglichen Risiken im Zusammenhang mit Crypto Assets abdecken, noch kann sie eine umfassende Übersicht über alle damit verbundenen Risiken bieten. Sofern verfügbar, wird empfohlen, sich auch auf die Informationsdokumente zu verlassen, die von den Emittenten, Vertreibern, Finanzdienstleistern, Handelspartnern und anderen Personen zur Verfügung gestellt werden, die am Angebot, dem Vertrieb, dem Handel und anderen Transaktionen im Zusammenhang mit Crypto Assets beteiligt sind. Solche Informationsdokumente, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Prospekte, Informationsblätter, White Papers, Factsheets und andere

Informationsblätter, enthalten detaillierte Informationen über die Risiken und Kosten, die mit einem bestimmten Crypto Asset oder einer Kategorie von Crypto Assets verbunden sind.

- 2.2. Die von der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) herausgegebene Broschüre "Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten" kann weitere Informationen über Crypto Assets enthalten.
- 2.3. Diese Broschüre berücksichtigt nicht die individuelle finanzielle, rechtliche und steuerliche Situation der Kunden. Für eine umfassende persönliche Beratung zu Ihrer finanziellen Situation wenden Sie sich bitte bei Bedarf an einen Vermögensberater, Steuer- oder Rechtsexperten.
- 2.4. **Durch den Handel, das Tätigen von Transaktionen, das Investieren in und/oder das Halten von Crypto Assets erkennt der Kunde die in dieser Broschüre beschriebenen Risiken an und akzeptiert sie. Der Kunde ist sich bewusst, dass die Realisierung dieser Risiken zu einem Totalverlust der Investition und möglicherweise zu zusätzlichen Verlusten über die ursprüngliche Investition hinaus führen kann, je nach Art des Crypto Asset und den Besonderheiten der Investitionstätigkeit, falls vorhanden, sowie der Risikoexposition.**
- 2.5. Kunden, welche die Informationen in dieser Broschüre nicht verstehen, sollten sich beraten lassen, bevor sie eine Investition oder Transaktion in Crypto Assets tätigen. BTCS ist nicht verpflichtet, den Kunden über den Eintritt oder den möglichen Eintritt einer der hier beschriebenen Risiken oder sonstiger Risiken im Zusammenhang mit Crypto Assets zu informieren.

## 3. Definitionen

- 3.1. **DLT.** Der Begriff "Distributed Ledger Technology" ("DLT") ist eine Sammelbezeichnung für Technologien, die eine verteilte Datenbankarchitektur

verwenden. Das bedeutet, dass über die ganze Welt verteilte Computer, die auch als "Nodes" bezeichnet werden, mehrere identische Kopien der Datenbank unterhalten und eine Software zum Abgleich und zur Koordinierung der Datenbank ausführen. Das Gegenteil von DLT wäre ein zentraler Server an einem einzigen Standort, der einem Unternehmen oder einer Person gehört.

- 3.2. **Blockchain.** Blockchain ist eine besondere Form der DLT. Sie beschreibt die Tatsache, dass Daten in Blöcken aufgezeichnet werden, die durch den Einsatz von Kryptographie miteinander verkettet sind. Ein Block besteht aus Transaktionen, die von den Nodes im Netzwerk validiert werden. Wenn ein Block erstellt wird, wird er in der Regel mithilfe einer kryptografischen Hash-Funktion "vervollständigt" (oder "gehasht"), die die Daten aller Transaktionen im Block und einen Verweis auf den vorherigen Block enthält, wodurch eine Kette oder Verbindung zwischen den Blöcken entsteht. Neue Blöcke werden von speziellen Nodes im Netz gefunden und der Kette hinzugefügt, die auch als "Miner" oder "Validator" bezeichnet werden.
- 3.3. **Permissionless, private und permissioned verteilte Register.** Bei verteilten Registern kann es sich entweder um "permissionless" (Teilnahme ist möglich für jeden, der über einen Node verfügt), "private" (ein Unternehmen oder eine Person betreibt ein eigenes verteiltes Register für interne Zwecke) oder "permissioned" verteilte Register (Teilnahme durch Einladung und Überprüfung des Teilnehmers möglich) handeln. Permissionless verteilte Register verwenden in der Regel öffentliche Blockchains, was bedeutet, dass alle Transaktionen zwischen Blockchain-Adressen für die Öffentlichkeit sichtbar sind. Da die Marktkapitalisierung von Crypto Assets in erster Linie auf jene Crypto Assets zurückzuführen sind, die auf permissionless und öffentlichen Blockchains ausgegeben werden, beschreibt diese Broschüre hauptsächlich die mit solchen Systemen verbundenen Risiken.
- 3.4. **Crypto Assets.** Crypto Assets sind digitale Vermögenswerte, die dezentral oder zentral ausgegeben und über eine Blockchain oder einem anderen auf kryptographischen Verfahren basierenden verteilten Register übertragen werden.

## 4. Marktrisiken

- 4.1. **Marktrisiken sind Risiken, dass eine Investition oder ein Vermögenswert seinen Wert ganz oder teilweise verliert.**
- 4.2. **Aufstrebender Markt.** Der Markt für Crypto Assets befindet sich noch in der Entwicklungsphase, was

mit erhöhter Volatilität, begrenzter Transparenz und Zuverlässigkeit, Verzögerungen oder Ausfällen bei der Auftragsabwicklung einhergehen kann. Dies kann zu Verlusten oder anderen Beeinträchtigungen für Kunden führen. Investitionen in Kryptomärkte werden häufig als riskanter angesehen als Investitionen in langfristig bestehende und entwickelte Märkte. Darüber hinaus sind Handelsplattformen für Crypto Assets in der Regel 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche und 365 Tage im Jahr geöffnet. Dies bedeutet, dass Crypto Assets ständigen Marktrisiken ausgesetzt sind, da der Handel nie unterbrochen wird und möglicherweise eine ständige Überwachung durch die Marktteilnehmer erforderlich ist.

- 4.3. **Schwierigkeiten bei der Bestimmung eines fairen Wertes.** Es kann schwierig sein, den fairen Wert eines Crypto Assets vor einer Investition zu bestimmen. Crypto Assets unterscheiden sich häufig von traditionellen Vermögenswerten in Bezug auf ihre Kapitalstruktur und Zahlungsströme, was die Anwendung traditioneller Bewertungsmodelle erschwert. Crypto Assets vermitteln möglicherweise keine Eigentumsrechte oder Rechte an Zahlungsströmen, sondern gewähren regelmässig Zugangsrechte zu einer Blockchain-basierten Dienstleistung oder Anwendung. In diesem Fall kann es schwierig sein, den Wert der gekauften Crypto Assets mit dem Wert der Dienstleistung zu vergleichen, welche mit den Crypto Assets bezahlt werden kann. Dies führt zum Risiko, mehr für Crypto Assets zu bezahlen, als sie möglicherweise wert ist.
- 4.4. **Hohe Volatilität.** Der Marktwert von Crypto Assets ist oft volatil. Einige der Gründe für die Volatilität sind die geringe Marktkapitalisierung im Vergleich zu traditionellen Kapitalmärkten, das Risiko plötzlicher regulatorischer Änderungen, Trendzyklen und/oder Abhängigkeiten von der Entwicklung des Marktes für traditionelle Anlagen.
- 4.5. **Verbindung zu traditionellen Finanzinstrumenten.** Der Wert von Crypto Assets kann sich auf den Marktwert traditioneller Finanzinstrumente stützen, wie z.B. tokenisierte Aktien oder Stablecoins, die an eine Fiat-Währung gekoppelt sind. Solche Crypto Assets können das gleiche oder ein ähnliches Risikoprofil wie das zugrundeliegende, nachgebildete oder gespiegelte traditionelle Finanzinstrument aufweisen und somit die Marktrisiken der traditionellen Märkte übernehmen.

## 5. Kreditrisiken

- 5.1. **Kreditrisiken sind Risiken, dass eine Partei einer Transaktion nicht in der Lage ist, ihre Verpflichtungen gegenüber ihrer Gegenpartei zu erfüllen.**

- 5.2. **Emittent.** Crypto Assets haben oft keinen Emittenten im herkömmlichen Sinne. Daher ist das Halten der meisten Crypto Assets in Eigenverwahrung nicht mit einem traditionellen Kreditrisiko verbunden. Dennoch kann bei bestimmten Crypto Assets ein Kreditrisiko bestehen, insbesondere in Form des Emittentenrisikos. Namentlich kann es vorkommen, dass der Emittent eines Crypto Assets diese nicht an den Käufer ausliefert, was bedeutet, dass das Kreditrisiko sich realisiert.
- 5.3. **Traditioneller Emittent.** Bei traditionell begebenen Finanzinstrumenten, wie etwa einem börsengehandelten Finanzprodukt, das einen Korb von Crypto Assets nachbildet, kann das Gegenparteirisiko auch das Emittentenrisiko des jeweiligen Finanzinstruments umfassen.
- 5.4. **Ausfall der Gegenpartei.** Wenn ein Kunde eine Dienstleistung eines Krypto-Dienstleisters, wie z.B. einer Krypto-Verwahrstelle oder einer Handelsplattform, in Anspruch nimmt, können Crypto Assets das Risiko des Ausfalls der entsprechenden Gegenpartei beinhalten. Das Ausfallrisiko beschreibt die Möglichkeit, dass eine Gegenpartei nicht in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen. So können beispielsweise Handelsplattformen nicht in der Lage sein, Auszahlungs- oder Abwicklungsaufträge ihrer Kunden zu erfüllen. Darüber hinaus kann der Ausfall einer oder mehrerer Gegenparteien Ansteckungseffekte auf andere Krypto-Dienstleister haben und sich somit negativ auf den Gesamtmarkt für Crypto Assets auswirken, was zu einem Anstieg der Markt- und Liquiditätsrisiken führen kann.
- 5.5. **Keine Rücknahme.** Selbst wenn die Crypto Assets an den Käufer geliefert werden, gibt es keine Garantie dafür, dass die Crypto Assets gegen eine Fiat-Währung oder ein herkömmliches Finanzinstrument eingelöst werden können, indem sie an den Emittenten oder eine Drittpartei getauscht werden.

## 6. Liquiditätsrisiken

- 6.1. **Liquiditätsrisiken sind Risiken, dass der Kauf oder Verkauf eines Vermögenswerts gegen eine Fiat-Währung einen Einfluss auf den Preis des betreffenden Vermögenswerts haben kann. Wenn es beim Kauf oder Verkauf eines Vermögenswerts keine Preisauswirkungen gibt, ist der Vermögensinhaber keinem oder nur einem geringen Liquiditätsrisiko ausgesetzt.**
- 6.2. **Unausgereifte Marktstruktur.** Die Märkte für Crypto Assets sind im Allgemeinen im Vergleich zu traditionellen Märkten unterkapitalisiert, da in der

Regel weniger Marktteilnehmer auf diesen Märkten aktiv sind. Der Handel mit Crypto Assets kann an verschiedenen Arten von Handelsplattformen erfolgen, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zentrale Börsen, dezentrale softwarebasierte Plattformen und Peer-to-Peer-Marktplätze. Die Fragmentierung der Ausführungsplätze kann zu Illiquidität führen, was wiederum Preisschwankungen bei Crypto Assets zur Folge haben kann und somit den Kauf und Verkauf von Crypto Assets für den Vermögensinhaber schwierig oder sogar unmöglich machen kann.

## 7. Technische und operative Risiken

- 7.1. **Technische und operative Risiken bestehen in der Unzulänglichkeit oder dem Versagen von Verfahren, Menschen, Technologien und Systemen oder aufgrund externer Ereignisse.**
- 7.2. **Forks.** Eine Blockchain-Fork beschreibt ein Ereignis, das zu zwei sich widersprechenden Versionen der ursprünglichen Blockchain führt. Es gibt viele Gründe für eine Fork, z.B. eine Änderung oder eine ungeplante Inkonsistenz im Protokollcode aufgrund eines Softwarefehlers. Bei Unstimmigkeiten über ein Protokoll-Update kann sich ein Blockchain-Netzwerk in zwei Gruppen aufspalten, was zu mindestens zwei verschiedenen Blockchains und Netzwerken führt. Nach einem Fork sind die Crypto Assets der ursprünglichen Blockchain auch auf der neuen Blockchain vorhanden. Im Falle eines Forks kann es zu erheblichen Kursschwankungen kommen, die zu einer vorübergehenden Aussetzung des Handels, Cyberangriffen auf Besitzer von Crypto Assets oder nachteiligen Auswirkungen auf die Funktionalität oder Konvertierbarkeit führen, was eine vollständige oder teilweise Wertminderung der betroffenen Crypto Assets zur Folge haben kann.
- 7.3. **Replay-Attacken.** Das Auftreten von Forks kann zu Replay-Attacken durch Dritte führen. Solche Angriffe treten auf, wenn Transaktionen mit Crypto Assets auf einer kürzlich geforkten Blockchain technisch gesehen auf beiden oder mehreren Blockchains gültig sind. Daher kann eine Drittpartei eine frühere Transaktion, die auf der alten Blockchain durchgeführt wurde, böswillig auf der neuen Blockchain wiederholen, was dazu führt, dass dieselbe Anzahl von Einheiten auch auf der neuen Blockchain übertragen wird.
- 7.4. **Verlust von Private Keys.** Der Zugang zu und die Nutzung einer Blockchain basiert auf der Public-Key-Kryptografie, die ein Paar privater und öffentlicher Schlüssel verwendet. Ohne den Private Key kann ein Nutzer nicht auf die Blockchain und damit

- auf die Crypto Assets zugreifen. Private Keys können auf verschiedenen Medien gespeichert werden, z. B. auf Papier, in Software- oder Hardware-Wallets oder bei einer Krypto-Verwahrstelle. Diebstahl, Verlust, Zerstörung, Hacking oder andere Gründe, die dazu führen, dass der Private Key nicht mehr verfügbar oder lesbar ist, können zum dauerhaften Verlust der entsprechenden Crypto Assets führen.
- 7.5. **Hacking.** Böswillige Dritte können Methoden und Mittel einsetzen, um Zugang zu den Private Keys zu erhalten. So können beispielsweise Private Keys, "Seed Phrases" oder relevante Passwörter, die per E-Mail übermittelt oder in einer Textdatei auf einem ungeschützten Computer gespeichert werden, von Dritten abgefangen, gelesen und zur Kontrolle der Blockchain-Adresse verwendet werden. Dies kann zu einem Totalverlust der Crypto Assets führen.
- 7.6. **Hashing- und Kryptographiealgorithmen.** Ein Hashing-Algorithmus ist eine mathematische Funktion, die aus Eingabedaten in konsistenter Weise einen eindeutigen Text ableitet. Crypto Assets und ihre Protokolle können nicht standardisierte, neuartige, veraltete oder fehlerhafte Hashing-Algorithmen verwenden, die Schwachstellen enthalten können, die den Wert der betreffenden Crypto Assets beeinträchtigen können. Darüber hinaus können Protokolle Kryptographiealgorithmen verwenden, die sich als fehlerhaft oder veraltet erweisen oder nur einen schwachen Schutz gegen böswillige Dritte bieten, was dazu führen kann, dass solche Algorithmen kompromittiert werden. Diese Risiken können besonders relevant werden, wenn die Fähigkeiten von Quantencomputern zunehmen.
- 7.7. **Verwendung von falschen Blockchain-Adressen.** DLT-Transaktionen werden an eine vom öffentlichen Schlüssel abgeleitete Blockchain-Adresse gesendet. Wenn eine falsche Adresse verwendet wird, kann es unmöglich sein, den Absender oder Empfänger zu identifizieren und die Transaktion rückgängig zu machen. Kunden, die beabsichtigen, Crypto Assets bei einem Krypto-Dienstleister zu hinterlegen, wird empfohlen, nur die ihnen zur Verfügung gestellten Blockchain-Adressen zu verwenden.
- 7.8. **Keine Möglichkeit, Vermögenswerte zurückzuweisen.** Wenn eine Transaktion an eine Blockchain-Adresse erfolgt, kann der Inhaber der Adresse die Transaktion nicht zurückweisen und somit den Erhalt von Crypto Assets nicht verhindern. Dies führt zum Risiko, unfreiwillig Crypto Assets zu erhalten und zu besitzen.
- 7.9. **Abhängigkeit von Dritten.** Die Ausführung und Abwicklung von Transaktionen mit Crypto Assets kann von den Spezifikationen des betreffenden DLT abhängen, einschliesslich der Beteiligung von Dritten am betreffenden Netzwerk, wie Minern oder Validatoren. Verzögerungen oder Ausfälle bei der Ausführung, Verarbeitung oder Abwicklung von Transaktionen könnten möglicherweise zu Verlusten oder anderen Beeinträchtigungen für die Nutzer des Netzwerks führen, z. B. zu Wartezeiten für die Einzahlung oder Auszahlung von Crypto Assets bei einem Krypto-Dienstleister.
- 7.10. **Unfähigkeit zur Ausübung von Rechten und Pflichten.** Crypto Assets können ihren Besitzern rechtliche oder tatsächliche Rechte und Möglichkeiten einräumen. Zu den Rechten und Möglichkeiten kann die Verwendung als Zahlungsmittel oder die Teilnahme an Proof-of-Stake-Blockchain-Protokollen oder die Ausübung von Governance-bezogenen Rechten in Bezug auf die Entwicklung eines Blockchain-Protokolls gehören. Je nachdem, wie und wo die Crypto Assets gehalten oder verwendet werden, ist der Besitzer möglicherweise nicht in der Lage, diese Rechte auszuüben oder diese Möglichkeiten zu nutzen.
- 7.11. **Angriffe auf den Konsens.** Ein dezentraler Konsens ist erforderlich, um Transaktionen und Blöcke zu validieren und die Blockchain zu sichern. Für die Validierung kann Rechenleistung (Proof-of-Work), Staking (Proof-of-Stake) oder eine andere Form des Nachweises erforderlich sein, je nach dem anwendbaren Konsensmechanismus. Daher kann es für einen Teilnehmer mit erheblicher Rechenleistung oder Beteiligung möglich sein, den Konsensmechanismus effektiv zu manipulieren. Eine solche zentralisierte Macht kann zu verschiedenen Arten von Angriffen führen, z.B. zur doppelten Ausgabe von Crypto Assets oder zur Verhinderung von Transaktionen Dritter.
- 7.12. **Schwachstellen in Smart Contracts.** Die Existenz, Funktionalität und Übertragbarkeit von Crypto Assets kann von Smart Contracts abhängen, die auf der Blockchain eingesetzt werden. Smart Contracts beruhen auf Computercode, dessen Ausführung durch einen Nutzer oder einen anderen Smart Contract ausgelöst wird. Interaktionen mit Smart Contracts können oft sehr komplex und in der Regel unwiderruflich sein. Der Computercode kann fehlerhaft sein oder gehackt werden, oder er kann vom Ersteller oder einer anderen Person geändert werden, indem bestehende Smart Contracts aktualisiert oder ersetzt werden. Die Logik von Smart Contracts kann von Dritten ausgenutzt werden,

z.B. durch Manipulation von Off-Chain-Preis-Orakeln, die falsche Daten in einen Smart Contract einspeisen. Die Nutzung eines Smart Contracts hängt letztlich davon ab, dass das zugrunde liegende Netzwerk verfügbar und nicht überlastet ist.

- 7.13. **Decentralized Finance (DeFi).** Die Nutzung von DeFi-Anwendungen, wie dezentralen Börsen oder Kreditplattformen, kann besondere Risiken mit sich bringen, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Risiken im Zusammenhang mit Smart Contracts, der operativen Sicherheit, wie z.B. die Verwendung von Admin-Keys durch die Entwickler oder einer anderen Person zur Kontrolle einer DeFi-Anwendung, Abhängigkeiten von anderen Komponenten und Smart Contracts von DeFi, die Verwendung von externen (off-chain) Daten durch Orakel, zunehmende illegale Aktivitäten und Skalierbarkeitsproblemen.
- 7.14. **Schwachstellen in Open-Source-Software.** Crypto Assets basieren in der Regel auf Open-Source-Software, die frei verfügbar ist und von jedermann jederzeit kopiert, verwendet oder verändert werden kann. Obwohl die Entwicklung von Open-Source-Software viele Vorteile hat, können Bugs, Schwachstellen und absichtlich eingebettete Fehlfunktionen vorhanden sein und die Sicherheit von Crypto Assets beeinträchtigen, wenn sie gehalten oder mit ihnen Transaktionen durchgeführt werden. Die Entwicklung von Open-Source-Software kann jederzeit eingestellt werden, was auch die langfristige Sicherheit von Crypto Assets beeinträchtigen kann.
- 7.15. **Sperrfristen bei Staking.** Je nach Proof-of-Stake-Blockchain-Protokoll kann es Sperrfristen geben, während denen der Nutzer keinen Zugriff auf die gestakten Crypto Assets hat. Dies kann zu einer vorübergehenden Illiquidität solcher Crypto Assets führen. Kunden von Staking-Anbietern können ebenfalls von Sperrfristen betroffen sein, wenn sie diese Anbieter mit dem Staking ihrer Crypto Assets beauftragen.
- 7.16. **Slashing bei Staking.** Proof-of-Stake-Blockchain-Protokolle können einen "Slashing-Mechanismus" vorsehen, um Fehlverhalten von Validatoren zu verhindern und die Stabilität und Sicherheit des Netzwerks zu fördern. Wenn sich ein Validator unehrlich verhält oder anderweitig gegen die Protokollregeln verstösst, riskiert er den Verlust von Staking Rewards und/oder einer bestimmten Menge an Crypto Assets, die im Protokoll gestakt wurden, was zu einem Totalverlust der Crypto Assets führen kann. Kunden von Staking-Anbietern können ebenfalls vom Slashing betroffen sein, wenn sie solche

Anbieter mit dem Staking ihrer Crypto Assets beauftragen.

- 7.17. **Datenschutz.** Nutzer von permissionless Blockchains sollten sich darüber im Klaren sein, dass jede Übertragung von Crypto Assets in einem öffentlichen verteilten Transaktionsregister aufgezeichnet wird und daher von Dritten, die nicht an der Übertragung beteiligt sind, eingesehen werden kann. Solche Informationen können von Dritten verarbeitet, verwertet oder missbraucht werden. Für Dritte kann es möglich sein, eine Beziehung zwischen einer Blockchain-Adresse und der Identität ihres Besitzers zu rekonstruieren.

## 8. Rechtliche und regulatorische Risiken

- 8.1. **Rechtliche und regulatorische Risiken bestehen darin, dass eine unsichere Rechtspraxis oder eine Änderung der geltenden Gesetzgebung eine Anlage oder einen Vermögenswert wesentlich beeinträchtigen kann.**
- 8.2. **Rechtliche Ungewissheiten.** Der rechtliche und regulatorische Rahmen für Crypto Assets kann in vielen Ländern noch ungewiss sein, wobei Crypto Assets in diesen Ländern unterschiedlichen rechtlichen und regulatorischen Regelungen unterliegen können. Insbesondere kann es nach geltendem Recht unklar sein, wer welche Rechte in Bezug auf Crypto Assets hat, einschliesslich Eigentumsrechte. Die unterschiedliche Behandlung und mögliche rechtliche Schritte setzen Besitzer von Crypto Assets und Krypto-Dienstleister dem Risiko der Nichteinhaltung geltender Gesetze und/oder der Nichtdurchsetzbarkeit von Rechten nach diesen Gesetzen aus, was sich letztlich negativ auf den Wert des Crypto Assets auswirken kann.
- 8.3. **Kein gesetzliches Zahlungsmittel oder Nichteinlösbarkeit.** Nutzer sollten sich darüber im Klaren sein, dass Crypto Assets, insbesondere Zahlungs-Token, weniger Rechtssicherheit bieten können als traditionelle Fiat-Währungen. Im Allgemeinen besteht keine Verpflichtung, Crypto Assets als Zahlungsmittel zu akzeptieren, da sie kein gesetzliches Zahlungsmittel sind und nicht von einer Zentralbank oder Regierung ausgegeben werden. Darüber hinaus sind Stablecoins, die von privaten Marktteilnehmern ausgegeben werden, aufgrund unzureichender oder illiquider Deckung möglicherweise nicht vollständig oder gar nicht einlösbar.
- 8.4. **Sich ändernde Gesetzgebung und regulatorische Verfahren.** Die rechtliche und regulatorische Situation in Bezug auf Crypto Assets in und ausserhalb der Schweiz entwickelt sich ständig weiter. Staatliche Behörden können Crypto Assets in ihrem

Zuständigkeitsbereich klassifizieren oder bestehende Klassifizierungen ändern. Dies kann dazu führen, dass ein Crypto Asset von einer Handelsplattform entfernt oder von einem Krypto-Dienstleister nicht mehr zum Handel angeboten wird, oder dazu, dass die mit Crypto Assets verbundenen Rechte gesetzlich nicht mehr anerkannt werden. Wenn Länder den Handel und/oder das Besitzen von Crypto Assets verbieten oder einschränken, kann dies dazu führen, dass solche Crypto Assets nicht mehr verkauft und/oder gehalten werden können, was sich letztlich auf ihren Wert auswirkt.

- 8.5. **Klassifizierung.** Je nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften können Crypto Assets unterschiedlich klassifiziert werden, was dazu führt, dass unterschiedliche Regeln für diese Crypto Assets, für die Besitzer solcher Crypto Assets oder für die Anbieter von Dienstleistungen, die sie ihren Kunden anbieten, gelten. Anbieter von Krypto-Dienstleistungen können Crypto Assets je nach den spezifischen Umständen klassifizieren oder periodenweise neu klassifizieren. Dies kann dazu führen, dass sie ihren Kunden solche Crypto Assets nur eingeschränkt oder gar nicht anbieten. Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn neue Umstände den Anbieter dazu veranlassen, einen Zahlungstoken in einen Anlage-Token umzuklassifizieren.
- 8.6. **Tokenisierung.** Wenn Crypto Assets dazu bestimmt sind, Rechte und/oder Pflichten zu schaffen, zu verankern oder zu repräsentieren, kann die rechtliche Wirksamkeit eines solchen Konstrukts in potenziell relevanten Rechtsordnungen, einschliesslich der Rechtsordnung des Emittenten oder Besitzers des betreffenden Crypto Assets, unterschiedlichen Regeln unterliegen. Es besteht das Risiko, dass die Tokenisierung der zugrunde liegenden Rechte und/oder Pflichten und/oder die Übertragung solcher Rechte und/oder Pflichten durch Übertragung eines Crypto Assets nicht rechtswirksam ist und dass die Crypto Assets infolgedessen nicht die erwarteten Rechte und/oder Pflichten enthalten, was zu einem vollständigen oder teilweisen Wertverlust der jeweiligen Crypto Assets führen kann.
- 8.7. **Behandlung im Falle eines Insolvenzverfahrens.** Die Behandlung von Crypto Assets im Falle einer Insolvenz oder eines ähnlichen Ereignisses unterliegt nach Schweizer Recht besonderen Bestimmungen. Während die jüngste Gesetzgebung die Rechtssicherheit verbessert hat, bleibt abzuwarten, wie die neuen Bestimmungen im Falle des Konkurses eines

Krypto-Verwahrers in der Praxis angewendet werden.

- 8.8. **Risiko missbräuchlichen Marktverhaltens.** Traditionelle Märkte und Handelsplattformen unterliegen einem hohen Grad an Regulierung, um faire und transparente Märkte zu fördern. Der Markt für Crypto Assets ist noch in der Entstehung und unterliegt unterschiedlichen Regulierungsniveaus. Folglich halten sich nicht alle Marktteilnehmer an Standards, die mit den Marktverhaltensregeln traditioneller Märkte vergleichbar sind, um Betrug, Marktmanipulation und Insiderhandel zu verhindern.
- 8.9. **Risiko von betrügerischem und anderem böswilligen Verhalten.** Es hat sich gezeigt, dass der Markt für Crypto Assets betrügerische und böswillige Akteure anzieht, die es auf verschiedene Weise auf die Marktteilnehmer abgesehen haben, z.B. indem sie deren IT-Infrastruktur, einschliesslich der Wallet-Software, hacken, sie zur Preisgabe vertraulicher Informationen verleiten, ihre Anmeldedaten und Identitäten missbrauchen oder vorgeben, etwas zu tun, das nicht echt oder plausibel ist.
- 8.10. **Mangelhafte Transparenz und mangelhafter Investorenschutz.** Crypto Assets sind unter Umständen nicht an einem geregelten Markt notiert oder zum Handel zugelassen, und ihre Emittenten sind unter Umständen nicht verpflichtet, Informationen offenzulegen, die für Anlage- oder andere Entscheidungen relevant sind. Daher profitieren die Besitzer von Crypto Assets möglicherweise nicht von denselben Regeln und Vorschriften, die für börsenkotierte Unternehmen und/oder auf traditionellen Märkten zum Zweck des Investorenschutzes gelten.
- 8.11. **Rechtliche Verpflichtungen.** Sich ändernde rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen können dazu führen, dass Crypto Assets oder Transaktionen über solche von den Behörden in einer Rechtsordnung zu einem bestimmten Zeitpunkt anders behandelt oder klassifiziert werden. Je nachdem, wo sie ansässig sind, können Nutzer unterschiedliche rechtliche Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Besitz, Kauf oder Verkauf von Crypto Assets oder der Nutzung bestimmter Dienstleistungen im Zusammenhang mit Crypto Assets haben. Solche Verpflichtungen können rechtliche und regulatorische sowie steuerliche Verpflichtungen oder andere Anforderungen umfassen. Die Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen kann zu rechtlichen Schritten und Sanktionen, einschliesslich strafrechtlicher Sanktionen, führen

oder sich anderweitig nachteilig auf die Besitzer von Crypto Assets auswirken.

- 8.12. **"Tainted" Crypto Assets.** Transaktionen mit Crypto Assets auf öffentlichen Blockchains können durch forensische Untersuchungen zu früheren Blockchain-Adressen und möglicherweise zu ihren Inhabern zurückverfolgt werden. Crypto Assets, die auf kriminelle Aktivitäten zurückzuführen sind, können daher von Krypto-Dienstleistern und/oder Behörden als "tainted" betrachtet werden. Infolgedessen besteht das Risiko, dass Crypto Assets von Gerichten beschlagnahmt oder zumindest unbrauchbar gemacht werden, was sich auf den Wert der betreffenden Crypto Assets auswirken kann.
- 8.13. **Aufsichtsmassnahmen:** Crypto Assets, ihre Emittenten oder Entwickler, Nutzer, Handelsplattformen, Krypto-Dienstleister oder andere in der Branche tätige Parteien können aufsichtsrechtlichen Untersuchungen, Unterlassungsklagen oder anderen Massnahmen ausgesetzt sein, die potenziell zu einem vollständigen oder teilweisen Verlust des Wertes von Crypto Assets führen oder die Fähigkeit beeinträchtigen könnten, diese den Kunden anzubieten, oder sich anderweitig auf die Inhaber solcher Vermögenswerte auswirken könnten. Solche Massnahmen können auch den Handel und/oder das Halten von Crypto Assets verhindern, einschränken oder verbieten.